

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Erstb. tägl. Morg. 7 U. Inserate, à Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johanna-Allee u. Waisenhausstr. 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 23 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Nr. 79.

Montag, den 19. März

1860.

Dresden, den 19. März.

— **Öffentliche Gerichtsverhandlungen:**
Vor Beginn der Hauptverhandlung am Sonnabend wurden dem Handarbeiter Schüze aus Lausa, dessen Charakteristik und Vergehungen wir vor einigen Tagen zu schildern Gelegenheit hatten, die Entscheidungsgründe des gegen ihn ergangenen auf 2½ Jahr Arbeitshaus lautenden Urteils vorgelesen. Nach Anhörung derselben war er so frech, mit der Behauptung hervorzutreten, die Zeugen hätten alle falsch geschworen und er werde den Beweis dafür antreten. Man bemerkte, daß sein Verteidiger, Herr Adv. D. Schaffrath, ihm das Unpassende und Unnütze dieser Aeußerung vorzuhalten schien. — Hierauf kamen ein paar hoffnungsvolle Dresdner Pflanzen daran, der 20jährige W. S. M. Wächtler und der 19jährige Eduard Krüger, beide angeblich sich von Handarbeit nährend. Wie Herr Staatsanwalt Mehler in seinem Schlussvortrage sie charakterisirte, so sind beide zwar noch niemals bestraft worden, aber jetzt auf dem besten Wege, eine lange Spitzbubenlaufbahn anzutreten. Den Rädleinsführer scheint Wächtler immer abgegeben zu haben, während Krüger nur als sein geheimer Herzensrath, als der treue Phylax bei den verschiedenen Diebsexcursionen auftritt, und nur einmal selbsthätig ein Wagniß unternimmt. Es erklärt sich diese theilweise Passivität dadurch, daß er an den Füßen gebrechlich ist und deshalb lahm geht. Der Hauptdiebstahl, den Wächtler begangen, war der schlaue Coup, den er durch Aneignung eines auf 15 Thlr. gewürdeten Rockes verübte, der vor der Ladenthür des Herrn Schneidmstr. Diebsch auf der großen Brüdergasse zwischen Erde und Himmel geschwebt und den er bekanntlich durch Herabreißung aus seiner schwindelnden Höhe an sich gebracht hatte, während er den Rockenkel dort hängen ließ. Dann hatte er verschiedene Kleinigkeiten gestohlen, z. B. bei Herrn Conditor Glähmann auf dem Freiburger Plage mittelst Hineingreifens durch die geöffnete Thür ein Körbchen mit Zuckerwerk (auf 8 Rgr. an Werth) — hier war Krüger nicht mit dabei gewesen, er hatte auch die Süßigkeiten allein verzehrt — aus einer Edelbude ein Paar auf 1 Thlr. geschätzte Stiefeln, und auf der Weiserigstraße von einem Bäckerladen ein Sechspfundbrod. Bei diesen Diebstählen war Krüger als Miturheber theilhaftig, denn er hatte seinem eigenen Gesandnisse nach mit W. vorher Verabredung getroffen und dann den Aufpasser abgegeben, selbst hatte er aber bei Herrn Drechsler Hertel auf der Annenstraße 5 Stück Stöcke ge-

stohlen, die unter anderen Gegenständen vor dem Laden ausgestellt gewesen waren, und seinen Freund Wächtler zwei davon zum Geschenke gemacht. Für alle diese Vergehungen wurde Wächtler mit 6 Monaten und 10 Tagen, und Krüger mit 4 Monaten und 8 Tagen Arbeitshaus bestraft.

— Um einen Begriff zu erlangen von den Sorgen und Lasten, welche die Kriegszeit für die Bewohner derjenigen Länder bringen, welche hauptsächlich ihrer günstigen Lage wegen als Sammelpunkte für die Kriegssachen benutzt werden, geben wir eine kurze Uebersicht der Einquartierungslast, welcher unserer Vaterstadt Dresden in den Jahren 1813 und 1814 ausgesetzt war. Laut einer authentischen „Summarischen Uebersicht“ sind in der Zeit vom 26. Februar 1813 bis mit 31. December 1814, also in nicht ganz 2 Jahren, bei den Einwohnern Dresdens folgende Militärs, nach der Kopfszahl berechnet, einquartiert gewesen (Chargirte, Offiziere u. gelten nach aufsteigender Charge für 6, 8, 10, 20 u. Köpfe): Im Jahre 1813 vom 26. Februar bis 25. März 236,805 Köpfe (davon kommen 117,338 auf die Altstadt, die andern auf die Vorstädte); vom 26. März bis 7. Mai 374,727 Köpfe (208,600 in Altstadt); vom 8. Mai bis mit 14. Juni 1,088,293 Köpfe (499,149 in Altstadt); vom 15. Juni bis mit 15. November 5,062,871 Köpfe (1,635,275 in Altstadt); vom 16. November bis ult. Decbr. 614,249 Köpfe (280,375 in Altstadt). — Im Jahre 1814: in Summa 2,712,345 Köpfe und zwar im

	Generale.	Obersten.	Offiziere.	Beamte.	Gemeine.
Januar:	243	542	15,628	3240	305,727
Februar:	222	486	12,823	3112	271,559
März:	304	487	11,293	3288	240,840
April:	169	402	6984	2595	84,711
Mai:	102	355	7062	2827	110,117
Juni:	315	572	10,786	3196	139,546
Juli:	425	1126	13,505	3340	131,065
August:	165	660	7743	2387	97,188
September:	220	686	8575	2419	97,652
October:	157	556	7018	2165	84,090
November:	152	514	6661	2410	116,134
December:	23	348	5365	2017	130,194
Im Jahre 1814 also in Summa: 2497 Generale, 6734 Obersten, 113,407 Offiziere, 32996 Beamte, 1,809,543 Gemeine. — Es sind nach Zusammenstellung vorstehender specieller Angabe in den Jahren 1813 und 1814 in Dresden beim Durchmarsch, Umquartieren u. verpflegt					